



Gemeinsam mit zwei Gastmusikern gibt die Musikprofilklasse 5c des Ratsgymnasiums am kommenden Dienstag ein Konzert. oh

## Ratsschüler laden ein zu einem „brasilianischen“ Klassenkonzert

Fünftklässler musizieren am kommenden Dienstag in der Schulaula

**Peine.** Die Musikprofilklasse 5c des Ratsgymnasiums präsentiert am Dienstag, 11. Juni, ihre Arbeitsergebnisse aus den vergangenen Monaten. Dabei wird sowohl gemeinsam im Klassenorchester musiziert, als auch solistisch und in unterschiedlichen Instrumentalgruppen.

Wer einen Eindruck von der Musikprofilarbeit am Ratsgymnasium gewinnen möchte, hat bei diesem Vorspiel dazu beste Gelegenheit. Zuhörer und Zuschauer erwartet ein abwechslungsreicher Musikabend. Als besondere Gäste werden ein brasilianischer sowie ein kuba-

nischer Musiker dabei sein. Sie haben bereits während einer Projektwoche die Schüler begleitet.

Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums. Die Schüler freuen sich auf viele interessierte Zuhörer. rd

8.6.2013



Das Hauptorchester des Ratsgymnasiums wird im zweiten Teil des Konzertabends ab 19.30 Uhr auftreten. A

**Neues PAZ aus den Schulen**

## Sommerkonzerte am Ratse starten

Die Musikprofilklassen und Ensembles der Schule präsentieren sich am Donnerstag, 20. Juni, in der Aula

**Peine.** Das Ratsgymnasium lädt ein zu seinen traditionellen Sommerkonzerten am Donnerstag, 20. Juni. An diesem Nachmittag und Abend werden sich alle Musikprofilklassen und Musik-Ensembles in der Aula der Schule präsentieren. Insgesamt werden etwa 150 Schüler auf der Bühne stehen.

Der Abend ist in zwei Einzelkonzerte unterteilt: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge der Klassenorchester des fünften bis achten Jahrgangs, des Unterstufenchors sowie des Mittelstufenorchesters.

Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier werden die

Big Band, das Klassenorchester des neunten Jahrgangs, der Große Schulchor und das Hauptorchester zu hören und zu sehen sein.

Die beiden Konzerte sollen durch eine gesellige Pause mit Kuchen, Fingerfood, Getränken und gemütlichem Beisammensein miteinander verbunden

werden. Zahlreiche Schüler und Eltern werden für die Verköstigung sorgen.

Musikalisch erwartet die Besucher eine bunte Mischung aus klassischen, rockigen, lateinamerikanischen und jazzigen Beiträgen. Unter anderem werden beide Orchester, beide Chöre und die Big Band gemeinsam

den Rockmusikklassiker „Music“ von John Miles vortragen.

Laut Auflagen der Stadt muss die Zuhörerzahl auf die Anzahl der vorhandenen 400 Sitzplätze begrenzt werden. Deshalb wird frühzeitiges Erscheinen empfohlen. Einlass ist 20 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei. rd

11.6.2013

Unterhaltungsmusik. mgb

### Sommerkonzerte am Ratsgymnasium

Peine. Schulleiter Dr. Jan Eckhoff lädt zu den Sommerkonzerten des Ratsgymnasiums Peine für Donnerstag, 20. Juni, ein. Beginn des



Dr. Jan Eckhoff

Konzerts ist um 17 Uhr, dann werden alle Musikprofilklassen und Musik-Ensembles ihr Können in der Aula des Ratsgymnasiums präsentieren. Insgesamt werden etwa 150 Schülerinnen und Schüler auf der Bühne stehen. Den Anfang macht das Klassenorchester des fünften bis achten Jahrgangs. Ab 19.30 Uhr treten schließlich die älteren Schüler auf. Der Eintritt ist frei.

mgb

12.6.2013

## Planspiel für Ratse-Schüler war ein voller Erfolg

Lehrreiche Aktion von Pelikan und Bildungswerk / Teilnehmer mussten die Einführung eines neuen Produkts vorbereiten

Peine. Wie schon in den vergangenen Jahren hat Pelikan auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) ein Unternehmensplanspiel für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 und 11 des Ratsgymnasiums Peine durchgeführt.

Geleitet wurde das „Management Information Game“ (MIG) vom BNW, Tutoren waren neben der Volksbank Peine das BNW und Pelikan.

In der ersten Juni-Woche konnten sich die Schüler des Ratsgymnasiums Peine mit den komplexen Wechselwirkungen zwischen Einzelunternehmen und der gesamten Wirtschaft vertraut machen. Dazu gehörten Vorträge über Unternehmensorganisation, Bilanzierung und Marketingaspekte. In drei Teams hatten die Teilnehmer in diesem Jahr die spannende Aufgabe ausgewählt, die Einführung eines neuen Produktes, eines Textmarkers, vorzubereiten. Mit viel Begeisterung und Team-

work und vielen Diskussionen standen am Ende drei sehr innovative Produktideen. Großes Highlight war die abschlie-

ßende Marketing-Präsentation der Beteiligten, die in den Räumen des Pelikan Werkes in Vöhrum stattfand. Das Publikum musste am Ende der Präsentationen dann Punkte vergeben und so den besten Vortrag auswählen. Einstimmiges Urteil aller Teilnehmer war, dass diese Woche sehr viele Einblicke in

die unternehmerischen Aktionsparameter ermöglicht und die Auswirkungen auf die gesamtwirtschaftliche Situation verdeutlicht hat.

rd

Neues PAZ aus den Schulen



Tolle Aktion bei Pelikan: Schüler des Ratsgymnasiums nahmen wieder an einem Unternehmensplanspiel teil.

oh

18.6.2013

„Horrormäßiger“ Abi-Scherz am Ratsgymnasium

Abiturjahrgang feierte den bestandenen Schulabschluss auf gruselige Art



Gruseliger Abischerz...

Peine. Gruselig war es gestern am Peiner Ratsgymnasium, denn der Abi-Scherz wurde aufgeführt, bei dem der Abiturjahrgang den bestandenen Abschluss feierte. Das gruselige Motto lautete: „ABI der 13. - 12 Jahre Horror, jetzt schlagen wir zurück“.

Traditionell kam dabei das Wort ‚ABI‘ auf die eine Wange und das Jahr, an dem der Schüler voraussichtlich sein Abi macht, auf die andere. Danach wurde auf dem Schulhof eine

Art Mini-Spiele-Fest für die 5. und 6. Klassen veranstaltet, bei dem die Gewinnerklasse einen Geldbetrag für die Klassenkasse erhielt. Anschließend traten in der Aula Schüler gegen Lehrer bei lustigen Spielen gegeneinander an. Es gab sowohl eine Quiz-Runde als auch Mumienswinkel, wo sich gegenseitig mit Klopapier eingewickelt wurde und eine Art Staffellauf mit Hexenbesen. Den krönenden Abschluss fand der Abi-Scherz mit dem Abi-Film, in dem noch einmal alle Abiturienten aufgeführt wurden.



...im Ratsgymnasium mit schwarz bemalten Schülern.

Neues PAZ aus den Schulen

20.6.2013

Schülerzahlen im Peiner Land sinken in den kommenden Jahren dramatisch

Schulentwicklungs-Planer legt erste Analyse vor / Grundschulen verlieren 1000 Schüler bis 2018

VON THORSTEN PIFAN

Kreis Peine. Dramatische Entwicklung. In den kommenden Jahren gehen die Schülerzahlen im Peiner Land rapide zurück. Pro Jahrgang sinken die Schülerzahlen bereits in zehn Jahren um ein Drittel an den weiterführenden Schulen. Damit werden ganze Schulzentren infrage gestellt.

„Der demografische Wandel trifft den Landkreis Peine sehr abseitig“, sagt Wolf Krümer-Mandau, der im Auftrag des Kreises die Schulentwicklung im Peiner Land untersucht. Während der demografische Wandel im Land andersorts bereits schleichend



Gab es zur Jahrauswertung Ende 2012 noch rund 6500 Schüler, sind es aktuell rund 5000. Bis 2018 werden es nach einmal 3000 Schüler weniger sein. Die Folge: Viele Klassenräume stehen leer, und in einigen Schulen müssten Schulanbauten geschlossen werden. „In den kommenden Jahren werden pro Jahrgang im Vergleich zur Zahl der Schüler im Jahr 2012 nur noch 1500 Schüler sein“, sagt Krümer-Mandau. Das entspricht rund 22 Klassen, die bereits weniger gefüllt werden in einem Jahrgang, machte er die

kreis werde insgesamt zurückgehen. Dabei ist das Peiner Land mit seiner Schullandschaft gut ausgestattet. „Der Kreis hat vor sich, die ganze Region zu stärken und nicht nur das Zentrum der Stadt Peine“, sagt Krümer-Mandau. Alle Schulzentren seien in hervorragendem Zustand. Ob angesichts der dramatischen Entwicklung bei den Schülerzahlen die Zentren mehr erhalten werden können, dazu wollte sich Mandau gestern nicht äußern. „Wir werden jetzt bei zur Sommerpause vorliegende Vorschläge erörtern, wie eine künftige Schullandschaft aussehen könnte“, sagte der Schuldezernent. Diese Vorschläge sollen dann der Politik vorgelegt werden, um langfristige, langfristige Diskussionen zu geben.

Stellungnahme von Landrat Franz Einhaus. Kreis Peine. Für die künftige Schulentwicklungsplanung haben Landrat Franz Einhaus (SPD) die Beteiligten auf das große Ganze im Blick Einhaus zu haben. „In diesem Zusammenhang legen wir Wert darauf, dass ein Schwerpunkt bei der Ausrichtung der Schulen darin liegen wird, unterschiedliche Talente der Schüler zu erkennen und zu fördern und dafür geeignete Schulen zu schaffen. Ein Aspekt könnte die Förderung einzelner Schulen in unterschiedlichen Fachrichtungen sein.“

TIPP DES TAGES

Advertisement for 'MORGEN: LIVE-MUSIK' featuring 'DESIGNER OUTLETS WOLFSBURG' and 'DESIGNEROUTLETS.COM'.

immer weniger Schüler bleiben an Peiner Schulen.

Viele Schulstandorte im Landkreis sind in Gefahr

Schulen in der Kernstadt Peine leiden bereits heute unter den stark abnehmenden Schülerzahlen

Kreis Peine. Der Blick ins Detail macht noch deutlicher, wie folgenschwer die Zahlen der aktuellen Schulentwicklungsplanung sind. So liegt sich, dass in fünf der bisherigen Soggenländer an der Peripherie des Peiner Landes, den Schulstandorten in Idensen, Hohenhameln und nach Wendeburg zukünftig sehr eng wird. Es wird fraglich sein, ob die Standorte auf Dauer zu halten sind. In Hohenhameln geht es in zehn Jahren rund 50 Fünftklässler weniger. So viele Schüler gibt es laut Studie in diesem Jahr im fünften Jahrgang an der Bismarckschule. Auch die Schulen in Idensen, Hohenhameln und nach Wendeburg zukünftig sehr eng wird. Es wird fraglich sein, ob die Standorte auf Dauer zu halten sind.

können zunächst nur die beiden Gesamtschulen im Peiner Land – in Villmers und in Lengede – rechnen. Allerdings sind auch dort die Zahlen deutlich mehr Anmerkungen als Pläne hatten. Spannend wird es, ob einige Schulen Schüler aus dem Umland des Landkreises ziehen. Laut Krümer-Mandau habe zum Beispiel die RGS Lengede viel sehr gute Arbeit gemacht. „Zunächst werden rund 40 Schüler pro Jahrgang in den Landkreis Peine aus dem Umland des Landkreises ziehen. Laut Krümer-Mandau habe zum Beispiel die RGS Lengede viel sehr gute Arbeit gemacht.“

„In den kommenden Jahren sinken die Schülerzahlen dramatisch. Das heißt, also insgesamt aus Idensen in die Gemeinde geschickt werden. Doch auch Schulstandorte in der Stadt Peine sind gefährdet. So gibt es an der Bodenschule laut Studie aktuell 200 Fünftklässler an der Hauptschule und 20 an der



Die Bodenschule-Wilhelm-Schule mit ihrem Standort an der Hans-Martin-Strasse in der Peiner Nordstadt hat nur wenige Schüler.

KOMMENTAR

Jetzt die Weichen stellen

VON THORSTEN PIFAN

Der demografische Wandel trifft das Peiner Land in den kommenden Jahren mit voller Wucht – und das kommt für die weiterführenden Schulen nicht überraschend. Denn anhand der Zahlenangaben sieht es so aus, als ob die Zahl der Schüler in den kommenden Jahren stark abnehmen wird. Nun ist es auch an der Zeit für die Politik, den Menschen im Peiner Land die Wahrheit zu sagen, denn nicht alle Schulstandorte werden auf Dauer erhalten werden können. Das ist aus finanziellen Gründen schon nicht zu leugern. Und auch die Vielfalt der pädagogischen Angebote ist stark eingeschränkt, was letztlich die Lern- und Förderangebote für die Schüler beschränkt. Wichtig ist, dass jetzt schnell die Weichen gestellt werden können. Das ist aus finanziellen Gründen schon nicht zu leugern. Und auch die Vielfalt der pädagogischen Angebote ist stark eingeschränkt, was letztlich die Lern- und Förderangebote für die Schüler beschränkt. Wichtig ist, dass jetzt schnell die Weichen gestellt werden können.

20.06.2013

## Abiturienten am Ratsgymnasium Peine

Schul-  
Entlassung  
2013



Tim Abel, Hannah Bauer, Philipp Bernard, Sladana Bjelic, Nico Malte Alexander Bock, Lisa Bork (Note 1,7), Johannes Braun, Marie Sophie Bruns, Isabell Burbaß, Carina Christoph, Lisanne Conradi, Aliye Dilek, Steffen Döring, Carina Doliva, Armin Dresselhaus, Daniel Drost, Yannik Marlin Dünow, Maximilian Ehlers, Chiara Ellgisen, Erdal Er, Lea EBmann, Moritz Flohr, Anna Fornfett, Daniel Franzky (1,8), Lisa-Marie Friedrichs (1,4), Sabrina Alexandra Gaube, Kai Gilsdorf (1,3), Elina Göhrmann, Tabea Heinze (1,9), Tabea Hell, Maximilian Helm, Berit Iwanowski, Mark-Christian Jaboreck, Jessica Jacobs (1,6), Alina Sophie Kaiser, André Kalkstein, Marie Johanna Klemme (1,6), Julia Klußmann, Sonja Köhler, Tobias Köhler (1,9), Michaela Kolwe, Jannis Kottke, Alina-Christin Kuhnke, Joos Kunze, Jannis Kuppe, Corinna Lorenz (1,0), Sascha Sebastian Lüddecke, Stephanie Luttkus, Jara-Lea Mallwitz, Esther Mönning (1,0), Bela Mokrys, Pavel Mokrys, Junith Müller, Quynh Anh Nguyen, Lena Nitsch (1,6), Dirk Ostrop, Lena Marie Overbeck (1,4), Stefan Raschdorf, Lena Rehra (1,8), Philipp Reinhardt, Timo Renk, Jonathan Matthias Ritter, Isabel Rittgerott, Chris Schwarznecker, Jana Siebert (1,9), Wiebke Smolinski, Pirasanth Srisegarani, Kristina Stübgen, Lena Luisa Suhl, Angelika Thiel, Alexander Nils Thürnau, Ngoc Mai Tran, Manuel Karl Ulbig, Lina Louise Werthmann, Benedikt Wildmann, Maris Melissa Wille, Steffen Winkler.

22.6.2013

## Rateschüler präsentieren Erfindung bei Ideenwettbewerb

Die drei cleveren Jungs entwickelten eine Sondertransportmaschine für Eier

**Peine.** Drei Schüler des Ratsgymnasiums nehmen erneut teil am MacGyver-Ideenwettbewerb vom Institut für Dynamik und Schwingungen der Technischen

Universität (TU) Braunschweig. Sie haben eine „Sondertransport-Maschine“ gebaut, die ein rohes Ei innerhalb von drei Minuten unbeschadet von einem

Tisch auf einen anderen transportiert. Dabei muss allerdings ein Hindernis zwischen den Tischen überwunden werden, welches nur seitlich oder unterhalb

passiert werden darf. Heute ist die Präsentation.

Drei Wochen sind eine kurze Zeit von der Ideenfindung bis hin zur Konstruktion. Unglücklicherweise nahmen die Schüler in der ersten Woche an einem Unternehmensplanspiel teil und hatten sich den ganzen Tag mit den komplexen Wechselwirkungen zwischen Einzelunternehmen und der gesamten Wirtschaft beschäftigt. So wurden sie in der zweiten Woche von ihrer Klassenlehrerin Inna Scherer in Absprache mit Schulleiter Jan Eckhoff kurzerhand für drei Tage vom Unterricht befreit, um effektiv an der Maschine arbeiten zu können.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Maschine funktioniert einwandfrei und bewältigt ihre Aufgabe perfekt. „Ein paar rohe Eier mussten schon dran glauben“, geben die drei Bastler Noah Boroske, Felix Hofmann und Markus Windel zu und freuen sich auf die Prä-

sentation am heutigen Sonnabend ab 16 Uhr im Audimax der TU Braunschweig.

Generell müssen beim Wettbewerb Schüler und Studenten eine Maschine bauen, die eine bestimmte Aufgabe bewältigen muss. Jedes Team erhält einen Kostenzuschuss von 20 Euro; die Teilnehmer haben nach Bekanntgabe der Aufgabenstellung drei Wochen Zeit, eine kreative Problemlösung zu finden und diese am Tag der offenen Tür der TU Braunschweig einem Publikum

zu präsentieren. Eine mehrköpfige Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft bewertet und prämiert die genialsten Maschinen. Die drei Peiner Schüler haben im vergangenen Jahr zum ersten Mal teilgenommen und mit ihrer „Jubel-Jammer-Maschine“ den Preis für das beste Gesamtpaket erhalten.

➔ Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.ideenwettbewerb-macgyver.de](http://www.ideenwettbewerb-macgyver.de).



Einfallsreiche Köpfe: Die Schüler Markus Windel, Noah Boroske und Felix Hofmann (v.l.) präsentieren heute ihre entwickelte Eier-Sondertransport-Maschine.

22.6.2013

## Peiner Schulen siegten bei MacGyver

**Braunschweig.** Toller Erfolg für zwei Schulen aus dem Peiner Land: Sie holten beim MacGyver-Ideenwettbewerb der Uni Braunschweig am Sonnabend erste Plätze. In den drei Schüler-Kategorien setzten sich die Mühlenberg-Hauptschule Edemissen (Kategorie: Die genial komplexeste Maschine) und das Ratsgymnasium Peine (Das beste Gesamtpaket) durch. Die teilnehmenden Teams hatten sich mit der Konstruktion von originellen Maschinen zum Eier-Transport beschäftigt. Das Edemisser Team „Mühlie“ wurde von Marie-Luise Reddemann und Jaqueline Schmidt gebildet. Für die „Ratse Erfinder“ gingen Noah Boroske, Markus Windel und Felix Hofmann an den Start. *ale*

24.6.2013



Musiknachwuchs überzeugte: Das Schulorchester und den Schulchor des Ratsgymnasiums unter der Leitung von Wolfram Bartsch. *oh*

## 140 Schüler wirkten bei den beiden Sommerkonzerten am Ratsgymnasium mit

Am Ende hielt es das Publikum nicht mehr auf den Plätzen: 400 Zuhörer applaudierten im Stehen

**Peine.** Am Ende hielt es keinen mehr auf dem Platz: Die 400 Zuhörer standen auf und applaudierten begeistert. Dies war der Lohn für zwei abwechslungsreiche Sommerkonzerte am Ratsgymnasium Peine. Zuvor hatten 140 Schüler in zwei jeweils zweistündigen Konzerten präsentiert, was sie in den vergangenen Monaten einstudiert hatten. Zu Beginn zeigte die jüngste Musikprofilklasse 5c die Ergebnisse ihres umfangreichen Lateinamerika-Projekts:

Gemeinsam mit zwei Musikern aus Kuba und Brasilien sangen und spielten sie lateinamerikanische Volkslieder sowie eine abwechslungsreiche Rhythmusimprovisation.

Anschließend erklangen die Klassenorchester der Musikprofilklassen des 6., 7. und 8. Jahrgangs sowie das Mittelstufenorchester. Besondere Momente boten hier zwei Instrumentalsoli von Chiara Wehly (Querflöte) und Raja Weber (Violine) während des Orchesterwerks „Tour-

dion“. Der Unterstufenchor hatte neben mehrstimmigem Gesang auch amüsante Choreografien vorbereitet.

Durch das kurzweilige Programm führten Janne Druschba, Pia Metzger, Scarlet Missiamy und Anja Mönch, die alle Stücke und Ensembles charmant und souverän amodorierten.

Den zweiten Konzertteil eröffnete der 55-köpfige Schulchor, der unter anderem mit einer Version des James-Bond-Titelsongs „Skyfall“ überzeugte.

Anschließend wusste die Big Band zu gefallen. Zwischen den sehr gut geübten tutti-Passagen traten hier mit Viktoria Marquardt, Alexander Peters und Jan Hornbüssel drei hörensichere Solisten hervor und ernteten tausende Zwischenapplaus.

Nach diesen modernen Klängen schlugen die Musikprofilklasse 9c und das Hauptorchester klassischere Töne an und präsentierten Stücke aus Mozarts „Zauberflöte“, Ravels „Bolero“ und eine Romanze von

Beethoven, in der die Abiturientin Lisa Bork als Solistin an der Klarinette brillierte.

Den Höhepunkt des Abends hatten sich die jungen Musiker aber für den Schluss aufgehoben: Mit ansteckender Begeisterung präsentierten die 80 Instrumentalisten und 50 Sänger den Rockklassiker „Music“ von John Miles. Die mitreißende Vorstellung wurde vom Publikum mit so viel Applaus honoriert, dass sie in voller Länge wiederholt wurde. *jt*

25.6.2013

# Ratseschüler wieder erfolgreich bei Gyver-Ideenwettbewerb

Die drei Zehntklässler erhielten den Preis für das beste Gesamtpaket



Präsentation der Sondertransportmaschine: Felix Hofmann (li.) und Noah Boroske. Markus Windel konnte nicht dabei sein.

Peine. Zum zweiten Mal hatten sich drei Schüler der Klasse 10a des Ratsgymnasiums in Peine der Herausforderung gestellt, in nur drei Wochen und einem Kostenzuschuss von 20 Euro, eine Maschine zu bauen, die ein rohes Ei unbeschadet von einem Tisch auf einen anderen transportiert. Aber so einfach wie es sich anhört, war es dann nicht. Die Sondertransport-Maschine, die Noah Boroske, Felix Hofmann und Markus Windel für den MacGyver-Ideenwettbewerb konstruierten, musste zudem noch ein Hindernis zwischen den beiden Tischen überwinden, welches nur unterhalb oder seitlich passiert werden durfte. Viele ihrer Mitstreiter hatten das Problem mit einem Schwenkarm gelöst, der die Bar-

riere seitlich umging und das Ei entweder auf der dafür vorgesehenen Zielfläche ablegte, oder auch mit viel Schwung darüber hinaus schoss und zur Freude der Zuschauer vor den Füßen der Jury am Boden aufschlug. Unter dem Namen „Ratse-Erfinder“ klappte bei den beiden Peiner Schülern – Markus Windel konnte leider nicht dabei sein – bei der Präsentation im Audimax der TU Braunschweig am Wochenende alles beim ersten Durchgang. Das Ei rollte durch ein Plastikrohr in den Transportbehälter, ein kleines Küchensieb, das sich am Ende eines Gelenkarms aus Aluprofilen befand, und wurde ganz langsam und behutsam, angetrieben durch einen Motor und musikalisch untermalt mit dem

„Benny-Hill-Thema“, um das Hindernis transportiert und vorsichtig und unbeschadet auf der Zielposition abgelegt. Nach erfolgreicher Eiablage spuckte die Maschine Konfetti in die Luft. Ein bunter LED-Lichterstreifen setzte zudem noch einen besonderen Akzent bei der Gestaltung der Maschine. Dies überzeugte die mehrköpfige Jury aus Wirtschaft und Wissenschaft und prämierte die Sondertransportmaschine der drei 16-jährigen mit dem Preis für das beste Gesamtpaket. Noah Boroske und Felix Hofmann freuten sich riesig, dass sie diesen Titel zum zweiten Mal entgegennehmen konnten, denn bereits im letzten Jahr hatten sie für ihre Jubel-Jammer-Maschine diesen Preis erhalten.

25. 6. 2013

# Hurra, das Schuljahr ist geschafft: Morgen beginnen die Sommerferien

Straffer Lehrplan wegen verkürztem Schuljahr / Ab-Schützen freuen sich / NDR-Radio heute am Silberkamp

**Kreis Peine.** Die Schüler im Peiner Kreis haben es bald geschafft. Nur noch den heutigen Schultag gilt es zu meistern, die Zeugnisse werden überreicht, dann beginnt die lang ersehnte Ferienzeit. An zahlreichen Peiner Lehrveranstaltungen standen gestern noch außerschulische Aktionen an – die PAZ hat sich umgehört. Mit wandern, grillen, Besichtigungen und sportlicher Aktivität genossen die Silberkamp-Gymnasialisten ihren vorletzten Schultag. Die Klassen unternehmen etwas gemeinsam, um die Gemeinschaft zu stärken und sich eventuell auch von ihrem Klassenlehrer zu verabschieden, wenn ein Wechsel ansteht“, sagte Schulleiterin Ulrike Bock. Einige Schüler übermachten sogar im Gymnasium, gemeinsam mit dem Lehrer und ihren Kameraden. Heute erwartet die Schüler zudem der NDR-Übertragungswagen auf dem Silberkamp-Schulhof. Dort werden sie ab 7.45 Uhr im Radio unter anderem zu ihren Ferienplänen befragt. Bock ist zufrieden mit dem Schuljahr. „Wir haben tolle Abiturergebnisse und waren sehr erfolgreich“, so die Rektorin. Zwar sei das Jahr durch den sehr frühen Sommer-

ferienbeginn kurz gewesen, das habe die Schule aber gut hinkommen. Die verknappte Lehrzeit 2012/13 hat auch Ratsgymnasiumsleiter Jan Eckhoff deutlich zu spüren bekommen. „Die extreme Verkürzung war schwer zu meistern, aber wir haben es geschafft“, sagte Eckhoff erleichtert. Heute gehört die zweite Unterrichtsstunde ganz der Schülervertretung (SV). Sie gestaltet einen „harten Kessel“ aus Schuljahresrückblick, Musik und Verabschiedungen von SV-Vorsitzenden. Und auch in der IGS war gestern die Vorfreude groß auf den Ferienbeginn: Mit lockerem Unterricht wurde das Schuljahr abgeschlossen. „Einige Wahlpflichtkurse sind leider ausgefallen“, sagte der stellvertretende Schulleiter Hans-Olaf Meyer-Grotjahn. Heute hingegen gehören die ersten zwei Schulstunden ganz den Tutoren. „Es werden die ersten zwei Schulstunden ganz den Tutoren. Es werden die ersten zwei Schulstunden ganz den Tutoren. Es werden die ersten zwei Schulstunden ganz den Tutoren.“



Ulrike Bock



Jan Eckhoff



Die IGS-Schüler freuen sich riesig auf die langen Sommerferien.

## PAZ UMFRAGE

Wie verbringen die Schüler der IGS-Peine ihre Sommerferien?



Max Herberg, 11



Nicola Stettle, 11



Nick Sommerfeld, 11



Sophie Wahl, 11

„Ich fahre in den Ferien zuerst nach Italien und dann in die USA. Den Rest der Zeit verbringe ich mit meinen Freunden im Freibad oder auch auf dem Fußballplatz.“

„Ich freue mich sehr auf die freie Zeit. Das Beste daran ist, dass ich keine Hausaufgaben mehr machen muss. Meine Mutter und ich gehen dann ein Eis essen.“

„Total toll wird das Tischtennis-Sommerturnier in den Ferien. Auch freue ich mich auf das Fußballspielen und die Fahrt an die Nordsee zu einem guten Bekannten.“

„Ich fahre meine Oma im Harz besuchen. Dort gibt es einen echt guten Kletterpark. Darauf freue ich mich schon riesig. Genauso wie auf den Heide Park. Da kommt meine Freundin mit.“

26. 6. 2013